

Samstag

den 3. October

1835.

Aemliche Verlautbarungen.

3. 1384. (3) Nr. 2291.

Minuendo: Verhandlung.

Vor dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs wird zur Ueberlassung der Reparationen an der über den Kleingraben an der Stadtwaldstraße führenden hölzernen Brücke, wozu die Zimmermanns-Arbeit auf 40 fl. 20 fr., die Schmieds-Arbeit auf 9 fl. 20 fr., und das Zimmermanns-Materiale auf 122 fl. 22 fr. veranschlagt ist, am 17. October d. J. Vormittags um 9 Uhr eine Absteigerung abgehalten werden, wozu man gesammte Unternehmungsliebhaber mit dem Besatze einladet, daß das Vorausmaß, die Baudevisé und die Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — Laibach am 19. September 1835.

3. 1383. (3) Nr. 2290.

Minuendo: Verhandlung.

Vor dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs wird zur Ueberlassung des Baues einer neuen hölzernen Brücke über den Loschjacob, an der von Laibach nach Sonnegg führenden Straße, wozu die Zimmermanns-Arbeit auf 38 fl. 35 fr., das Zimmermanns-Materiale aber auf 116 fl. 34 fr. veranschlagt ist, am 17. October d. J. Vormittags um 10 Uhr eine Absteigerung abgehalten werden, wozu man gesammte Unternehmungslustige mit dem Besatze einladet, daß der Plan, das Vorausmaß, die Baudevisé und die Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — Laibach am 19. September 1835.

3. 1382. (3) Nr. 1123/236.

W a r n u n g.

Es ist bemerkt worden, daß sich Individuen als Hauslehrer mit dem Privatunterrichte befassen, die dazu nicht befugt sind, da sie sich noch kein Zeugniß ihrer Lehrfähigkeit erworben haben. Nach Vorschrift des §. 128 der politischen Verfassung der deutschen Schulen sind nicht nur solche unbefugte Lehrer selbst zu bestrafen, sondern Schüler, die von solchen ungeprüften Hauslehrern unterrichtet wurden, sollen auch zur Prüfung für ein Stipendium

oder für die Aufnahme in das Gymnasium gar nicht zugelassen werden. Man erinnert daher Aeltern und Vormünder, die für ihre Kinder oder Pfleg-Empfohlenen einen Hauslehrer aufnehmen wollen, zur Vermeidung jeder Ungelegenheit, von jedem sich dazu Anbietenden sich das Lehrfähigkeits- oder pädagogische Zeugniß vorweisen zu lassen, ihn selbst aber anzuweisen, sich bei der Schuloberaufsicht als aufgenommener Hauslehrer zu melden. — K. K. Schuloberaufsicht Laibach am 26. September 1835.

3. 1371. (3) Nr. 1340.

Freie Haus-Licitation in der Kreisstadt Eilli.

Johann und Josepha Stetschig haben sich entschlossen, ihr Haus sammt dazu gehörigen Realitäten lilitando zu verkaufen, und zum Ausrufspreise zu bestimmen:

- a) Für das Haus sub Urb. Nr. 189, und Hausgarten im Stadtgraben Urb. Nr. 378, dem Stadtmagistrate Eilli dienstbar, in E. M. 4700 fl.
- b) Für die zur Kirchengült St. Daniel, sub Urb. Nr. 21, 22, 23, 24, 25 et 26 unterthänige Garten-Realität, worauf ein großer gemauerter Pferdstall, ein hölzernes Fenngebäude mit einer Heuschuppe, so wie eine Doppelharpfe besteht, pr. . . 1300 fl.

Zusammen pr. . . 6000 fl.

Dieses Haus liegt in der Gräzer Vorstadt, an der St. Marainer Straße, und enthält einen tiefen, gewölbten Keller auf 60 Startin in Halbgebunden, ebenerdig 2 große Gastzimmer, 2 Nebenzimmer, 1 gewölbte Küche, 1 Speisekammer, rückwärts einen gewölbten Gang, einen geräumigen mit Ziegeln gepflasterten Hausboden, ist solid gemauert und mit Ziegeln gedeckt.

Zum Hause gehört auch ein gemauerter abgesonderter Getreidekasten, mit einem halbtiefen gewölbten Keller auf 9 Startin, und ist überdies laudemialfrei; dagegen unterstehen die zur Kirchengült St. Daniel gehörigen Bestandtheile dem 10 o/o Laudemium, welches

der Erseher längstens binnen 14 Tagen nach der Versteigerung zu bezahlen haben wird.

Vorzüglich eignet es sich zu einem Gast- und Einkehrwirthshause, welches bisher mit Genehmigung des Stadtmagistrats unter dem Schilde: zum Anker, betrieben wird.

Die Verkaufslitication wird Montag den 19. October 1835, und zwar Vormittag für die zum Stadtmagistrat Cilli, Nachmittags aber für die zur Kirchengült St. Daniel unterthänigen Bestandtheile bei dem Magistrat Cilli abgehalten werden.

Die vorzüglichsten Bedingnisse sind:

1stens. Muß jeder Licitant 10 o/o vom Ausrufspreis entweder baar, oder in gangbaren Obligationen zu Händen der Licitations-Commission als Badium erlegen.

2tens. Hat der Meistbietende mit Einrechnung des Badiums 1/3tel des Meistbotes noch vor der, auf den 1. November 1835 festgesetzten Uebergabe, zu Gerichtshänden baar zu zahlen.

3tens. Die übrigen 2 Drittel bleiben zur Befriedigung der Sazgläubiger circa 3000 fl. C. M. bestimmt, die der Erseher nach einer vorläufigen Liquidation zu übernehmen, und nach dem wechselseitigen Einverständnisse zu zahlen haben wird.

4tens. Was von den Zweidritteln des Meistbotes nach der Gebühr für die Sazgläubiger übrig bleibt, hat der Erseher entweder gleich, oder erst nach einem Jahre an die Verkäufer zu erlegen, inzwischen aber mit 5 o/o zu verzinsen und gesetzlich zu versichern.

Magistrat Cilli am 2. September 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1373. (2) Nr. 3252.

Concurs - Edict.

In dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Mathias Perz von Overloß in Nr. 12, gewilliget worden. Daber wird Jedermann, der an diesen Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, bis 30. November l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Curator Urban Perz so gewiß einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft welchem er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verließung des obigen Tages Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die bis dahin ihre Forderungen nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen

Vermögens des Schuldners auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung an ein liegendes Gut des Schuldners vorgemerkt wäre, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schule, ungehindert des Compensations-Eigenthums und Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Eratten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 23. September 1835.

B. 1377. (3)

Nr. 171.

Convocations - Edict.

Sämmtliche Verlassgläubiger des am 28. Juli d. J. verstorbenen Halthüblers und Wirths Priamus Dollner von St. Martin, werden zu der auf den 10. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagsatzung, mit Bezug auf die im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Rechtsfolgen, hiemit vorgeladen.

Bezirksgericht Glödnig am 25. September 1835.

B. 1373. (3)

Nr. 1396.

Concurs - Verlautbarung.

Nachdem durch den Tod der Maria Jessen der Dienstposten einer geprüften Hebamme in der Hauptgemeinde Sittich, im Bezirke gleichen Namens, im Neustädter Kreise, in Erledigung gekommen ist, welcher mit jährlichen 40 fl. aus der hiesigen Bezirks-Casse remunerirt wird; so wird zur Wiederbesetzung derselben der Concurs bis Ende d. M. October hiemit ausgeschrieben, und es werden jene Individuen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, aufgefordert, ihre dießfälligen Gesuche, welche mit den Prüfungs- und Moralitäts-Zeugnissen und dem Laussscheine zu belegen sind, innerhalb der Concursfrist bei der Bezirksobrigkeit zu überreichen und sich so möglich persönlich vorzustellen.

Bezirksobrigkeit Staatsberrschaft Sittich am 17. September 1835.

B. 1365. (3)

J. Nr. 748.

Edict.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Berch am 16. März 1835 verstorbenen Viertelbüblers Thomas Kottwig, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfäll auf den 28. October 1835, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben.

Bezirksgericht Schneeberg am 17. Juni 1835.

B. 1366. (3)

Nr. 3030.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barth. Pfeifer, brüderlich Pfarrer Georg Pfeifer'scher Erbe, wider Georg Melinda von Zink, die executive Teilbiethung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren, gericht-

lich auf 2000 fl. geschätzten Realitäten, als: der 13 Hube sub Rect. Nr. 425, sammt Haus Nr. 144. An- und Zugehör, und des fundi instructi, dann des sub Rect. Nr. 3781 dienstbaren 132 Tagbaues-Acker per Lipi und 318 Tagbaues-Acker u. dougem Stuki per Globoushki, und der sub Rect. Nr. 511 dienstbaren Ueberlandsgründe, wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. bemittelt, und dazu der 30. October, der 1. December l. J. und der 7. Jänner 1836, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Theilungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben verkauft werden würden.

Der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen erliegen zur Einsicht bei diesem Bezirksgerichte.

Bezirksgericht Haasberg den 17. September 1835.

3. 1376. (3)

Pferde = Verkauf.

Von dem gräflich von Dietrichstein'schen Gestüt Gratschach, bei Landskron in Oberkärnten, werden aus dem Grunde, daß gegenwärtiges Jahr die Rauchfutter-Ernte sehr unbedeutend ausgefallen ist, annoch 28 Stück nachstehender Pferde am 3. kommenden Monats October, an der herrschaftlichen Meierei Wegscheide zu Hollenburg, nächst Klagenfurt, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Licitationswege verkauft.

Gebrauchspferd Nr. 63, Wallach, Schwarzbraun ohne Zeichen, 16 Faust 1 Zoll hoch.

Mutter = Stuten:

- Nr. 32 Lichtbraun mit Blasen, 15 Faust 1 Zoll hoch;
- „ 37 Falb mit schmalen Blasen, Mähnen und Schweif schwarz, 15 Faust 3 Zoll hoch;
- „ 41 Fuchs mit Blasen, 15 Faust 2 Zoll hoch;
- „ 42 Rapp mit Stern, 16 Faust 3 Zoll hoch;
- „ 49 Dunkelbraun mit gezogenen Blasen, und den linken Hinterfuß etwas weiß, 15 Faust 3 Zoll hoch;
- „ 58 Schwarzbraun mit wenig weißen Haaren an der Stirn, 15 Faust 1 Zoll hoch;
- „ 59 Lichtbraun mit bis an die Fessel weißen Hinterfüßen, 16 Faust 3 Zoll hoch;
- „ 61 Dunkelbraun mit Stern, 15 Faust 1 Zoll hoch;
- „ 62 Kastanienbraun mit etwas weißen Hinterfüßen, 14 Faust 3 Zoll hoch.

Fohlen im 4. Altersjahre:

- Nr. 112 Wallach, Rapp mit bis an die Fessel weißem linken Hinterfuß, 14 Faust 3 Zoll hoch;
- „ 113 Wallach, Braun ohne Zeichen, 14 Faust hoch;
- „ 114 Stute, Braun ohne Zeichen, 14 Faust 2 Zoll hoch;
- „ 117 Stute, Kastanienbraun ohne Zeichen, 15 Faust hoch;
- „ 118 Hengst, Wechselbraun ohne Zeichen, 14 Faust 3 Zoll hoch;
- „ 121 Stute, Falb mit Stern, Mähnen und Schweif schwarz, 14 Faust 3 Zoll hoch.

Fohlen im 3. Altersjahre:

- Nr. 131 Stute, Lichtbraun mit gezogenen Blasen, 14 Faust 1 Zoll hoch;
- „ 132 Hengst, Falb mit ganzen Blasen und Schnäuzl, Mähnen und Schweif weiß, 14 Faust hoch;
- „ 133 Stute, Braun mit weißem linken Hinterfuß, 14 Faust hoch.

Fohlen im 2. Altersjahre:

- Nr. 136 Stute, Sommerrapp mit Blümel, 13 Faust hoch;
- „ 139 Stute, Kastanienbraun, beide hintere Füße wenig weiß, 12 Faust 3 Zoll hoch;
- „ 143 Stute, Lichtbraun, 13 Faust 1 Zoll hoch;
- „ 144 Hengst, mit starken Blasen und Schnäuzl, rechte Hinterfuß hoch weiß;
- „ 146 Hengst, Lichtfuchs ohne Zeichen, 13 Faust 1 Zoll hoch.

Fohlen im 1. Altersjahre:

- Nr. 147 Stute, Lichtbraun mit Blasen, 12 Faust 1 Zoll hoch;
- „ 148 Stute, Braun ohne Zeichen, 11 Faust 2 Zoll hoch;
- „ 149 Stute, Braun, 11 Faust hoch.
- „ 155 „ Fuchs mit Stern, 12 Faust hoch.

Diese Pferde sind bereits an den Verkaufsort, Meierei Wegscheide gebracht, und können auch täglich vor der Licitationsbesichtigung werden. Graf Johann Dufas von Dietrichstein'sche Güter-Direction Klagenfurt am 19. September 1835.

3. 1375. (3)

Große Wein = Licitations

am 15. October 1835.

Von dem Ortsgerichte der Herrschaft Freudenegg, als von dem hohen k. k. Landrechte zu Grätz delegirten Behörde, wird bekannt gemacht:

daß aus dem Verlasse des Herrn Aloys Eslen von Kriehuber, k. k. Postmeisters zu Marburg, 100 Startin Weine, von den Luttenberger, Piferer, Radiseler, Koschaker und Mellinger Gebirgen, von den Jahrgängen 1807, 1808, 1810, 1811, 1819, 1822, 1828, 1830 und 1831, am 15. October d. J., Vormittags um 9 Uhr in der k. k. Kreisstadt Marburg in öffentlicher Versteigerung an die Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung werden hintangegeben werden; wozu Kaufsliebhaber zur zahlreichen Erscheinung eingeladen sind.

Delegirtes Ortsgericht der Herrschaft Freydenegg zu Marburg am 24. September 1835.

3. 1388. (3)

N a c h r i c h t.

Es sind mit 1. October 1835 folgende Capitalsposten, als: 150 fl., 300 fl., 400 fl., 500 fl., 800 fl., 1000 fl. und 2000 fl. C. M., entweder auf Häuser in der Hauptstadt Laibach, oder auf landtätsliche Realitäten in Krain, welche hinlängliche Sicherheit darbiethen, gegen Intabulation auszuleihen. Die näheren Bedingnisse erfährt man beim Herrn Dr. Joseph Viller, in der Theatergasse Nr. 21, mündlich und auf frankirte Briefe auch schriftlich.

Laibach den 28. September 1835.

3. 1367. (3)

Für Freunde

der

Lecture, Musik- und Zeichenkunst.

So eben hat die Presse verlassen, und ist bei L. Paternolli in Laibach am Hauptplatze um 20 kr. zu haben:

Ein neues complettes Verzeichniß der in seiner Leihbibliothek befindlichen 4355 Bände (ohne die Doubletten zu zählen) in deutscher, französischer, italienischer, englischer, lateinischer und griechischer Sprache, welchem auch die Bedingungen beigebracht sind.

Hierbei wird bemerkt, daß jedes in diesem Verzeichnisse vorkommende Werk zu dem angegebenen Preise verkauft wird.

Die Abonnementspreise für die öffent-

liche Leihbibliothek sind nunmehr folgender Weise festgestellt, und zwar:

auf 1 Jahr (für 1 Band täglich)	7 fl. — fr.
„ 1/2 „ „ „ „	3 „ 50 „
„ 1 Monat „ „ „	— „ 40 „
„ 8 Tage „ „ „	— „ 18 „
„ 1 Tag „ „ „	— „ 3 „
auf 1 Jahr (für 2 Bände täglich)	11 fl. — fr.
„ 1/2 „ „ „ „	5 „ 50 „
„ 1 Monat „ „ „	1 „ — „
„ 8 Tage „ „ „	— „ 24 „
„ 1 Tag „ „ „	— „ 5 „
auf 1 Jahr (für 3 Bände täglich)	15 fl. — fr.
„ 1/2 „ „ „ „	7 „ 50 „
„ 1 Monat „ „ „	1 „ 24 „
„ 8 Tage „ „ „	— „ 35 „
„ 1 Tag „ „ „	— „ 6 „

Leser auf dem Lande, oder Stadtabon-
nenten, die sich dahin begeben, da sie nicht täglich, sondern wöchentlich umtauschen, erhalten, ohne Erhöhung des Abonnements, anstatt 1 Band, 5 Bände auf Einmal, anstatt 2 Bänden 10, anstatt 3 Bänden 15. Bei dem Eintritte in das Abonnement, das Jedermann (Kinder ausgenommen) täglich und stündlich offen ist, hinterlegt jeder Abonnent 30 kr. für jeden Band als Caution, welche bis zu seinem Austritte deponirt bleibt. Musikalien, Zeichenhefte und Zeichenblätter, auch Zupfmuster, werden in der Paternolli'schen Kunsthandlung ausgeliehen, und sowohl die Bedingungen dieser Kunst-Leih-Anstalt, als der Leihbibliothek, sind alle aus einer gedruckten Anzeige, die Jedermann gratis abgegeben wird, zu ersehen. Diese Leih-Anstalt empfiehlt sich hiemit gebildeten Freunden und Freundinnen einer erheiternden und belehrenden Lecture, so wie allen Jenen, welche sich mit der Zeichenkunst, Tapiserie- und Stickerei-Arbeiten und mit der Musik beschäftigen, zur geneigten Theilnahme, da auch die Vermehrung in jedem Fache im Verhältniß der Theilnahme fortgesetzt wird. Die Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung des Obigen ist stets gut assortirt, auch ist er besessen, mit allen erscheinenden guten Nova's des In- und Auslandes sich zu versehen. Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.
So eben ist angelangt:

Nickel (Pfarrer und Professor in Mainz).

Die heil. Zeiten und Feste nach ihrer Geschichte und Feyer in der katholischen Kirche. Mainz 1835. brosch. 1 — 5 Heft, jedes 24 kr.

Ä m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 1405. (1)

Nr. 12968. VI.

K u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1836, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung, vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weiteren Verwaltungsjahre verstei-

gerungsweise in Pacht ausgedoten, und die diesfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach den h. Subernal-Currenden vom 26. Juni 1834, Z. 9795/1523, 4ten Absatz, und 29. Mai 1835, Z. 11909/2610, verfaßten und mit dem Vadium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Krainburg zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden:

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löblichen	Ausrufspreis für					
				gebrannte geistige Getränke	Wein, Weins- most und Maisch, dann Obstmost	Fleisch			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neumarkt Kreuz Kaper	} Neumarkt	10. October 1835 Vormit- tags	Bezirks- beigekittlichen Erpositur zu Neumarkt	—	—	3004	—	1568	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Vadium zu erlegen; die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 procentigen Vadium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungssteuer-Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 30. September 1835.

Z. 1404. (1)

Nr. 11699. IV.

K u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge Decrets der wohhablichen k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Landes-Verwaltung vom 2. Juni l. J., Z. 8058/1536 Z. M., das im Bezirke Gottschee gelegene Cordonshaus Nr. 7 zu Looge, am 20. October 1835 Vormittags, bei der löblichen Bezirks-Obrigkeit in Gottschee, im Versteigerungsweg werde veräußert werden. — Dieses Haus besteht aus einem Erdgeschosse, von Stein aufgeführt, mit Schindeln eingedeckt, und enthält zwei kleine mit Kachelöfen versehene Zimmer, eine Küche, im Vorhause mit Kugelpflaster und einem Rauchfang. — Auch befinden sich bei diesem Gebäude eine unbeschlus-

gene Feuerleiter, zwei alte Wasserreimer von Stroh und eine alte blechene Laterne. — Der Fiscalpreis wird für dieses Aerial-Gebäude, auf dem weder eine Steuer noch eine andere Last haftet, mit Inbegriff der genannten Requisitionen, mit 70 fl. 17 kr. W. M. bestimmt. — Die dieser Versteigerung zum Grunde gelegten Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung und der löblichen Bezirks-Obrigkeit in Gottschee eingesehen werden. — Es werden sofort Diejenigen, welche das gedachte Haus sammt Requisitionen zu erstehen gedenken, einladen, sich am bestimmten Tage Vormittags bei der löblichen Bezirks-Obrigkeit Gottschee einzufinden, oder zu diesem Geschäfte geschäftlich Bevollmächtigte zu substituieren. — Laibach am 28. September 1835.

Z. 1403. (1)

Licitations- Ankündigung.

Das k. k. Marine- Ober-Commando macht allgemein bekannt, daß am 19. October 1835, um elf Uhr Vormittags, in dem Saale neben dem Haupt-Thor des k. k. Marine- Arsenal, die Lieferung von zwei Hundert fünfzig Tausend Pfund rohen Hanfes, zum Gebrauche der Marine versteigert, und an den Bestbietenden überlassen werden wird.

Der einzuliefernde Hanf, dessen Quantum sich nach Umständen bis auf Vierhundert Tausend Pfund erstrecken könnte, muß von der besten Sorte und von außerlesener guter Qualität seyn, und alle Eigenschaften in sich vereinigen, welche ihn zur Erzeugung von Tauen eignen. Auch ist in der Lieferung, die zur Verfertigung von Tackel- und Seegel- Garn erforderliche Quantität feineren Hanfes einbegriffen.

Die Versteigerung umfaßt abgesondert, sowohl den Hanf aus dem Venetianischen, als aus dem Ferrareser- Gebiet, und es bleibt der höheren Behörde anheimgestellt, der am meisten entsprechenden Gattung den Vorzug zu geben. Als Reuegeld müssen die Concurrenten für jede Licitations 1000 fl. E. M. baar erlegen, und der Ersteher der Lieferung hat alsdann den Contract durch ein Depot von 3000 fl., das auch in Staatspapieren, unter Beobachtung der bestehenden Vorschriften, bestehen kann, sicher zu stellen.

Die Lieferungs-Bedingnisse sind in der, bei den k. k. Kreisämtern in Krain, und dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlichen Licitations-Anzeige, S. 1752, vom 20. August 1835 enthalten.

Venedig am 6. September 1835.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Samiskar Marquis Paulucci,

Vize-Admiral.

Der Oberverwalter und ökonom.

Referent des Arsenal:

Joseph Franz Edler v. Zanetti.

Z. 1310. (2)

Verlautbarung.

Die Prüfung der Candidaten für die Erwerbung des Befugniß-Zeugnisses zum Privatu-nterrichte in den Grammatical-Claffen des Gymnasiums, wird den 22. October 1835 an den Gymnasien zu Laibach und Klagenfurt vorgenommen werden. Diejenigen, welche das benannte Befugniß-Zeugniß zu erhalten wünschen, haben sich bei dem Präfecte des Gym-

nasiums, wo sie ihre Prüfung zu machen gedenken, vorläufig zu melden, und sich über die im Inlande absolvirten philosophischen Studien, insbesondere über die Erziehungskunde, wie auch mit einem Zeugnisse über ihre Moralität auszuweisen. — Laibach am 7. September 1835.

Z. 1389. (2)

Nr. 15542/2507. D.

Kundmachung.

Zu Folge hohen k. k. Hofkammer Erlasses vom 7. September l. J., Zahl 38147, wird hiemit der Concurs zur Besetzung der, an der Staatsherrschaft Adelsberg neu creirten provisorischen Försterstelle eröffnet. — Diejenigen, welche um diese Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 250 fl. E. M., ein Quartiergeld mit jährlichen 40 fl. und ein jährliches sechs Klafter Buchenscheitholz-Deputat, im Relutions-Antrage a 3 fl. pr. Klafter verbunden ist, anzusuchen gedenken, haben ihre Gesuche längstens bis Ende October l. J., im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Görz zu überreichen, und diese ihre Gesuche mit den allfälligen Studienzeugnissen, mit dem Zeugnisse der mit guten Fortgangclassen absolvirten Forstwissenschaft, mit dem Zeugnisse über die allenfals sich auch eigen gemachten Kenntnisse der Erziehung und Bewirthschaftung des Schiffbauholzes, mit ihrem Taufscheine, ihrem Moralitäts- und einem ärztlichen Gesundheitszeugnisse zu belegen, auch haben sie ihren ledigen oder verheiratheten Stand, ihre Sprachkenntnisse, ihre allenfals geleistete Staatsdienste und Kenntnisse im Geschäftstrol und im Rechnungsfache auszuweisen, übrigen aber auch zugleich anzugeben, ob sie mit den Beamten des Verwaltungsamtes der Staatsherrschaft Adelsberg in einem, von dem Gesetze als Anstellungshinderniß bezeichneten Grade verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. imperialischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 24. September 1835.

Z. 1386. (3)

Nr. 15901/2607. B. St.

Concurs-Verlautbarung.

Ueber die Anträge wegen Errichtung von Aemtern an den Eingangspuncten aus Tyrol und dem lombardisch-venetianischen Königreiche in das dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung zugewiesene Amtsgebiet, hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer mit Decret vom 21. d. M., Zahl 42019/2654, die Cameral-Gefällen-Verwaltung zu ermächtigen geruhet,

auf den Haupteingangstationen in die Provinzen Kärnten und Krain, dann in den Görzer Kreis aus dem lombardisch-venetianischen Königreiche und Tyrol Steuerämter, und zwar zu Pontafel, Tarvis, Mauthen, Luggau, Winklern und Oberdrauburg, im Villacher Kreise; dann zu Robig, Bruzzano, Visco und Nogaredo; im Görzer Kreise, provisorisch zu errichten. — Auf dem Steueramte zu Pontafel ist ein Einnehmer mit fünf Hundert Gulden und ein Controllor mit vier Hundert Gulden Gehalt, auf den Steuerämtern zu Tarvis, Mauthen, Luggau und Winklern ein Colletant mit drei Hundert Gulden, dann auf dem Steueramte zu Oberdrauburg ein Einnehmer mit vier Hundert Gulden Gehalt zu bestellen. — Die Steuerämter zu Robig und Bruzzano haben Einnehmer mit der Besoldung jährlicher drei Hundert fünfzig Gulden, die Steuerämter zu Visco und Nogaredo Einnehmer mit der Besoldung jährlicher vier Hundert Gulden zu erhalten. — Sollte es notwendig befunden werden, auch zu Strassoldo im Görzer Kreise ein Steueramt zu errichten, worüber unter Einem das nöthige Einvernehmen gepflogen wird, so wurde bewilligt, diesem Steueramte einen Einnehmer mit drei Hundert fünfzig Gulden Gehalt beizugeben. — Nebstbei wurde bewilligt, den Einnehmern ein Kanzlei-Pauschale von jährlichen 30 fl., und den Colletanten von jährlichen 12 fl. M. M. zu erfolgen. — Für die sämtlichen hier angeführten Beamten, wenn sie nicht in Amtsgebäuden untergebracht werden können, werden Wohnungen gemiethet werden. — Jeder der ob erwähnten angestellten Beamten wird zum Erlage einer Caution mit dem Jahresgehälter verpflichtet. — Diejenigen, welche eine dieser Dienststellen mit Einschluß der Einnehmerstelle in Strassoldo, für den Fall der Errichtung eines Steueramtes daselbst, zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der bisher zurückgelegten Dienstzeit, der Kenntniß der Verzehrungssteuer-Vorschriften, des Manipulations-Verfahrens, des Cassen- und Rechnungswesens, der Fähigkeit für das Conceptfach und der Cautionleistung, dann der besitzenden Sprachkenntnisse, noch vor Ablauf der bis zum 10. October d. J. festgesetzten Concurs-Frist, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden hierorts einzubringen. — Von der k. k. kaiserlichen Cameral-Gefällen-Verwaltung, Laibach am 26. September 1835.

3. 1390. (3)

Nr. 12927. VIII.

R u n d m a c h u n g.

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß für den Weg- und Brückenmauthbezug zu Krainburg, für das Verwaltungsjahr 1836, oder für die Verwaltungsjahre 1836, 1837 und 1838, bei dem k. k. Bezirksamte zu Krainburg, und für den Wegmauthbezug an der Station Weixelberg für die nämliche Zeit bei der löblichen Bezirksobrigkeit Weixelberg am 12. October 1835 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf der Grundlage der in der allgemeinen Rundmachung der Wegmauth-Verpachtungen enthaltenen Bestimmungen, in Folge hohen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Decretes vom 26. I. M., Z. 14687/3525 et 14688, 3526 W., eine vierte und letzte Pachtversteigerung abgehalten, und zum Ausrufspreise für ein Jahr für die Station Krainburg der Betrag von vier Tausend drei Hundert fünfzig Gulden M. M., und für die Station Weixelberg der Betrag von ein Tausend fünf Hundert fünfzehn Gulden M. M. werde angenommen werden. — Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die Licitationsebedingnisse täglich hieramts, wie auch bei den genannten Bezirksobrigkeiten eingesehen werden können, und daß auch Anbothe unter dem Ausrufspreise hierbei werden zu Protocoll genommen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 28. September 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1401.

N a c h r i c h t.

Das Landes-Museum bleibt den ganzen Monat October verschlossen.

Von dem Museums-Curatorium Laibach den 1. October 1835.

3. 1372. (3)

In einem honetten Hause, wo bloß deutsch gesprochen wird, und wo für Erhaltung der guten Sitten besonders Acht gegeben wird, wünscht eine Wittve ein oder zwei Mädchen in Kost und Quartier gegen sehr billige Bedingnisse aufzunehmen. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

A n n o n c e.

Valentin Alianzhitch, Kürschnermeister zu Laibach, am Platz Nr. 12, gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er mit einem ganz neuen, wohl assortirten, und jedem Wunsche entsprechen könnenden Verlage von Rauchwaaren versehen sey, daher im Stande ist, zu den billigsten Preisen nach beliebiger Qualität die P. T. Herren und Damen befriedigen zu können. — Zur gefälligen Uebersicht setzt er folgenden Preis-Currant der gangbarsten Gattungen bey:

Mantelkrägen.		fl.	kr.	B o a.		fl.	kr.
Von Astrachan	1ster feine	11	40	Von Chinchilla		15	—
	2ter "	9	—	" Schwan		10	—
	3ter "	6	—	detto		8	—
	4ter "	4	—	detto		5	—
" Eschmaschel	1ster feine	3	—	" russischem Fuchs	braun	10	—
	2ter "	2	20	" blaue Fuchs	dann	8	—
	3ter "	1	30	" braunem Fuchs		8	—
" braunen Fuchs		5	—	detto		6	30
" schwarze Janotten	zu und	2	40	" Janotten, schwarze		7	—
" Krimmer		2	20	detto		6	—
" Persianner	grau	3	15	detto		5	—
		8	—	" Brabanter, grau		8	—
" russischem Fuchs	braun und	10	—	detto		6	30
" Schuppen		8	—	" Kaninchen schwarz		3	—
" Edel-Marder		3	40	" " blau		3	—
" blauem Fuchs		7	30	" " weiß		2	—
" Brabanter		10	—	Männer = Pelz = Fütterungen.			
" Chinchilla		6	—	Von Astrachan		50	—
Männer = Pelz = Ausbrämungen.				" Eschmaschel		18	—
Von Astrachan	extra fein	16	—	detto		15	—
	mittel "	30	—	detto		12	—
	und	20	—	detto		9	—
" Eschmaschel	extra fein	15	—	" Billich		2	50
	mittel "	10	—	" Hamstern, türkische		13	—
	und	8	—	" Hamstern		10	—
		6	—	" Maulwurf		8	—
				" Fuchs = Wammen		13	—
				" Janotten, schwarze		17	—

Nebst diesen angezeigten Artikeln, für deren Echtheit gehaftet wird, sind bei ihm alle sonstigen Rauchwaaren, als: Pelze, Pelzhandschuhe und Winterkappen, so wie auch letztere aus Tuch und Zeugen, billig zu haben. Zugleich zeigt er an, daß er Reise = Pelze auf beliebige Zeit ausleiht.

Laibach am 1. October 1835.



Bilderbücher für die Jugend,

welche im

Verlage der Kunsthandlung des H. F. Müller in Wien erschienen,

und in der

Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung
in Laibach, zu haben sind.

Wegen ihres zweckmäßigen Inhalts, ihrer schönen, zum Theil sehr eleganten Ausstattung und dabey billigen Preise, zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken vorzüglich empfehlungswürdig.

(Die Preise sind in Conventions-Münze.)

A, B, C-Buch, neues, für gute Kinder, welche bald lesen lernen wollen. Enthält die nöthigen Alphabete, Buchstabe- und Lesefäße, und 24 lehrreiche Erzählungen mit eben so viel schön gemahlten Bildern. 12. gebund. 1 fl.

A, B, C-Buch, schönes, oder: Was thut er? was thut sie? Mit 25 bunten Bildern. 12. Schön gebunden 1 fl.

Bilder-A, B, C-Buch, für Kinder, die gerne lesen lernen wollen. Enthält die nöthigen Buchstaben, Sylben, Wörter und 24 schöne Bilder mit Erklärung derselben. 8. schön gebunden. 1 fl.

Bilderbuch, erstes, für kleine Knaben und Mädchen, zur Erweiterung ihrer Begriffe und zum Vergnügen. Enthält nebst den deutschen und lateinischen Alphabeten und Zahlen, 288 illuminirte Abbildungen verschiedener Gegenstände und deren Benennung in deutscher, lateinischer, französischer und italienischer Sprache. 8. Schön geb. 2 fl. 30 kr.

Bilder-Bibel, kleine, für Kinder. Enthält 48 illuminirte Kupfer und Erklärungen derselben in deutscher und französischer Sprache. 8. Schön geb. 1 fl. 30 kr.

Bilderbuch, kleines, für gute Kinder, welche gern in kurzer Zeit buchstabiren und lesen lernen wollen. Mit 24 fein gemahlten Kupfern. 8. geb. 48 kr.

Chimani, L., ABC-Schule für Knaben und Mädchen, um sie auf einem leichten und angenehmen Stufengange im Buchstabiren und Lesen zu üben, und deutliche Vorstellungen durch Anschauen bey ihnen zu erwecken. Mit 126 colorirten Bildern. 8. schön geb. 2 fl.

Derselbe. Biographien berühmter und verdienter Frauen aller Zeiten und Nationen. Für die Jugend bearbeitet. Mit 3 illuminirten Kupfern. 12. schön geb. 2 fl.

Derselbe. Biographien berühmter und verdienter Männer aller Zeiten und Nationen. Für die Jugend bearbeitet. Mit 3 illuminirten Kupfern. 12. schön geb. 2 fl.

Derselbe. Blumenkranz nützlicher und lehrreicher Erzählungen für gute Knaben und Mädchen. Mit 6 colorirten Bildern. 12. 1 fl. 12 kr.

Derselbe. Heitere Ansichten aus dem Leben guter Menschen. Eine Sammlung neuer lehrreicher Erzählungen für die Jugend. Mit 5 color. Bildern. 8. geb. 2 fl.

Derselbe. Die Jagdlust. Ein unterhaltendes Bilderbuch für die Jugend, enthaltend die Art und Weise, das vorzüglichste Wild zu jagen und zu fangen, nebst vielen kurzweiligen Anekdoten. Mit 12 color. Darstellungen von Jagden. gr. 8. schön geb. 2 fl. 30 kr.

Derselbe. Das Landleben, oder Lustreisen der Familie Friedheim in ländliche Gegenden, zur Betrachtung der Naturgegenstände und der Landwirthschaft. Ein Bilderbuch zur Belehrung und Unterhaltung für wißbegierige Kinder. Mit 12 colorirten Darstellungen ländlicher Gegenstände. 8. gebunden 2 fl. 30 kr.

Derselbe. Naturgemälde, Länder- und Völkermerkwürdigkeiten und Erzählungen aus den fünf Theilen der bewohnten Erde, zur Belehrung und Unterhaltung für junge Leser. Mit einem Plane, fünf in Kupfer gestochenen und illuminirten Hauptansichten der fünf Erdtheile, und mit 83 illuminirten und ausgeschnittenen Bildern von Menschen, Thieren, Bäumen, Gewächsen u. d. m., womit man die Hauptscenen der Erzählungen theatralisch aufstellen kann. gr. 8. Im Cui. 3 fl.

Derselbe. Perlen aus der Jugendkrone edel und fromm gesinnter Menschen. Zur Beherzigung und Nachahmung der Jugend. Mit 4 illum. Kupfern. 8. schön geb. 2 fl.

Derselbe. Das alte Ritterthum. Eine Sammlung rührender und lehrreicher Erzählungen aus dem Mittelalter. Für Knaben und Mädchen bearbeitet. Mit 2 sehr schönen Kupfern. Taschenformat gebunden 48 kr.

Derselbe. Wunder der Schöpfung in der menschlichen Natur. Biographien außerordentlicher Menschen, lehrreich für die Jugend erzählt. Mit 2 sehr schönen Kupf. Taschenformat gebunden 48 kr.

Derselbe. Schauplatz für das jugendliche Alter, mit Scenen im Zimmer, in der Stadt, im Walde und an der See, zur bildlichen Darstellung von 34 lehrreichen und unterhaltenden Erzählungen. Mit 12 in Kupfer gestochenen und illuminirten Haupttheilen des Schauplatzes, zur Darstellung des Zimmers, der Stadt, des Waldes und des Seehafens, und mit 48 illuminirten und ausgeschnittenen Bildern von Menschen, Thieren u. s. w., mit welchen die Haupthandlung aus jeder Erzählung theatralisch aufgestellt werden kann. gr8. Im Cui. 3 fl.

Derselbe. Sittengemälde zur Veredlung des Herzens und Bildung des moralischen Gefühles. 12. Mit illuminirten Kupfern, schön gebunden 1 fl. 12 kr.

Derselbe. Toms und Zabi, die treuen Insulaner. Eine Erzählung für die Jugend zur Belebung des religiös-moralischen Gefühls. Mit 2 prächtigen Kupfern. 12. schön gebunden. 1 fl.

Derselbe. Ehrens- und Sittenspiegel aus der alten und neuen Geschichte, in Lebensbeschreibungen und Charakterzügen großer und tugendhafter Männer, dargestellt zur Bil-

ding, Ermunterung und Nachahmung für die Jugend. Mit 4 ausgemahlten Kupfern. geb.
gebunden 2 fl.

Chimani, L., Die Silberquelle des Guten und Schönen. Eine Sammlung lehrreicher und unterhaltender Erzählungen für Knaben und Mädchen edleren Sinnes. Mit vier colorirten Bildern. gr. 12. schön gebunden. 2 fl.

Erzählungen, für die Jugend, von Chimani, Ebersberg, Glas, Ferrer, Amalie Schoppe und mit einem Festspiel von Castelli. Mit 3 Stahlstichen in Farben. 12. schön geb. 2 fl.

Fabeln, außerlesene, für die Jugend. Mit illum. Kupf. 8. schön geb. 2 fl.

Freuden der Kinder. Ein Bilderbuch mit erklärendem Texte, zur Uebung im Lesen. Mit 33 colorirten Kupf. Quer-Octav. geb. 2 fl.

Geschichte, kleine, der Griechen, für Kinder. Enthält 48 illum. Bilder und Erklärungen derselben in deutscher und französischer Sprache. 8. Schön geb. 1 fl. 30 kr.

Geschichte, kleine, der Römer, für Kinder. Enthält 48 illum. Bilder und Erklärungen derselben in deutscher und französischer Sprache. 8. Schön geb. 1 fl. 30 kr.

Geschichten für die Jugend, von Chimani, Kästner, Amalie Schoppe und Schießler. Mit 3 Stahlstichen in Farben. 12. Schön geb. 2 fl.

Vier Geschwister in Costüm. Ein angenehmes und lehrreiches Geschenk für die Jugend. Mit vielen illum. und ausgeschnittenen Kupferstichen. Im Etui. 2 fl. 15 kr.

Glas, Jak., Das grüne Buch. Ein belehrendes und unterhaltendes Lesebuch für jüngere Knaben und Mädchen. Mit 6 schön ausgemahlten Kupf. 8. geb. 2 fl. 15 kr.

Derselbe, Maria, das unglückliche Mädchen. Eine rührende Geschichte für die Jugend. Mit 2 illuminirten Kupfern. 12. geb. 1 fl.

Josephinus, K., Neues ABC-Buch mit 24 sinnvollen Bildern für gute Kinder. 12. schön geb. 2 fl.

Lesestücke mit Bildern. Zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für Kinder. Mit 48 illum. Kinderscenen. Quer-Octav. geb. 2 fl.

Leseübungen für wißbegierige Kinder. Mit 64 bunten Bildern. 8. Schön geb. 2 fl.

Die Mannigfaltigkeit der abgebildeten Gegenstände wird den Kindern eben so viel Vergnügen gewähren, als die kleinen Erklärungen derselben ihnen nützlich seyn werden, indem Letztere den Verstandeskräften der Kleinen angemessen verfaßt und mit verschiedenen Schriftarten gedruckt sind.

Lustgarten für frohe Knaben und Mädchen. Ein unterhaltendes Bilderbuch mit lehrreichen Geschichten für Kinder, welche zu lesen anfangen. Mit 48 schön illuminirten Bildern. gr4. schön gebunden. 3 fl.

Mädchenlust in den Erholungstunden auf dem Schlosse zu Feldbrunn. Eine Sammlung von Jugendspielen zur Erheiterung des Geistes und zur Uebung des Körpers für das ganze Geschlecht. Anschaulich dargestellt in einer Reihe lieblicher Farbenbilder. kl. 4. Geb. 3 fl.

Naturgeschichte, kleine, der vierfüßigen Thiere für Kinder. Enthält 48 illum. Bilder und Erklärungen derselben in deutscher u. franz. Sprache. 8. schön geb. 1 fl. 30 kr.

Naturgeschichte, kleine, der Vögel für Kinder. Enthält 48 illum. Bilder und Erklärungen derselben in deutscher und französischer Sprache. 8. schön geb. 1 fl. 30 kr.

Pflicht und Liebe, oder die Gratulanten. Eine Sammlung von außerlesenen Glück.

wünschen für Kinder, auf alle festliche Zeiten des Jahres, und auf einige besondere Gelegenheiten eingerichtet. 8. gebunden. 24 kr.

Payer, C., Eusebs und Sophiens Schmuckkästchen, oder Pflichtenlehren für Kinder. Mit 6 illuminirten Kupfern. 12. Gebunden. 1 fl.

Plastische Naturgeschichte des Thierreichs, oder systematische Beschreibung der merkwürdigsten Thiere, und ihrer in Kupfer gestochenen, illuminirten und ausgeschnittenen, zum Aufstellen eingerichteten, Abbildungen. Zur nützlichen und lehrreichen Unterhaltung für die Jugend. 8. Im Cuvi. 2 fl.

Physiognomik, kleine, der Menschenrassen. Zum Unterricht für die Jugend, mit 32 illuminirten Abbildungen. Deutsch und französisch. 16. Im Cuvi. 1 fl. 30 kr.

Erzählungen für die reifere Jugend von C. W. Schiefler und L. R. Clamurel. Mit 3 illuminirten Kupfern. 12. schön gebunden. 2 fl.

Schiefler, C. W., kleine historische Bildergalerie, aus Böhmens denkwürdiger Vorzeit; oder interessante Schilderungen von Regententugend, Heldengröße, Bürgertreue und Unterthanenliebe. Ein lehrreiches und unterhaltendes Geschichtsbuch für die Jugend. gr. 12. Schön gebunden. 1 fl. 48 kr.

Spiele und Vergnügungen der kindlich frohen Knaben im ersten Alter. Ein unterhaltendes Bilderbuch mit kurzen Erzählungen in deutscher und französischer Sprache, und 18 schön colorirten Bildern. 16. schön gebunden. 1 fl.

Sturm, Anton, ABC- und Lesebuch nach einer einfachen und schneller zum Zwecke führenden Methode. Mit illuminirten Kupfern. 12. schön gebunden. 1 fl.

Derselbe. Der kleine Aesop, oder hundert sechsversige Fabeln für die Jugend. Mit 101 Kupf. 12. geb. Mit schwarzen Kupf. 1 fl. 30 kr. Velinpapier mit illum. Kupf. 3 fl.

Derselbe. Die ersten Blätter zum Unterrichte der Kinder von drey bis fünf Jahren, enthaltend kurze Gedanken in Gesprächsform, und Erzählungen, welche leicht zu lesen sind, die Geisteskräfte wecken, und das Herz unsrer lieben Kleinen bessern und veredeln. Mit 12 colorirten bildlichen Darstellungen in Kupfer gestochen. 8. gebunden. 1 fl. 12 kr.

Derselbe. Herzenzergießungen (Le Langage du coeur.) Ein Buch, um theuern Personen bey allen feyerlichen Gelegenheiten, Liebe, Erkenntlichkeit, Hochachtung und Verehrung — in Prosa und in Versen — zu bezeigen. In deutscher und französischer Sprache. Mit illuminirten Kupfern. 8. gebunden. 1 fl.

Derselbe. Treue besteht, Falschheit vergeht; oder Begebenheiten aus der Familie von Lilienstadt, lebhaft, treu und faßlich für die Jugend erzählt. Mit 8 niedlichen illuminirten Kupfern geziert. Quer-Octav. Gebunden. 2 fl.

Trachten der Völker für Kinder. Enthält 48 illuminirte Bilder und Erklärungen derselben in deutscher und französischer Sprache. 8. schön gebunden. 1 fl. 30 kr.

Verwandlungen Augusts, oder der Knabe in sechs Gestalten. Ein unterhaltendes Bilderbuch für Knaben, mit sieben colorirten beweglichen Bildern. 12. geb. 1 fl. 12 kr.

Verwandlungen Isabellens, oder das Mädchen in sechs Gestalten. Ein unterhaltendes Bilderbuch für Mädchen, mit sieben colorirten beweglichen Kupfern. geb. 1 fl. 12 kr.

Zimmermann, J. G., Ereignisse, beyspiellose und außerordentliche Thaten unserer Zeit, besonders aus der Geschichte der Völker Oesterreichs, zur geistreichen Unterhaltung und ergreifenden Nachseiferung für die Jugend. Mit 3 colorirten Kupfern. schön geb. 1 fl. 20 kr.
